

26.07.2010

Internationales Parlamentsstipendium - 114 Stipendiaten aus aller Welt im Bundestag

Zum Ende des parlamentarischen Jahres verabschiedet sich der Deutsche Bundestag von 114 jungen motivierten Menschen aus 27 Ländern vorwiegend aus Mittel-, Ost- und Südosteuropa, dem Kaukasus, aber auch aus Frankreich, den USA und Israel, die im Rahmen des Internationalen Parlamentsstipendiums (IPS) fünf Monate in Abgeordnetenbüros aller Fraktionen zugearbeitet haben.

Zum dritten Mal hatte nun auch Ute Koczy an dem Programm teilgenommen und dieses Jahr Emiliya Todorova aus Bulgarien in ihr Team aufgenommen.

Das Ziel des ambitionierten Programms ist einerseits das gegenseitige Kennenlernen, aber auch die nachhaltige Kontaktpflege und den Aufbau eines starken IPS-Netzwerkes. Die heutigen StipendiatInnen sind künftige Entscheidungsträger deutscher Partnerländer. Diesen heute näher zu kommen und sie zu fördern ist eine Investition in die Stärkung demokratischer Strukturen. Das gilt in verstärktem Maße für die Nachwuchskräfte aus den Ländern, in denen demokratische Werte in Regierungskreisen oft umgangen werden. Aber auch die Verständigung der einzelnen Ländervertreter unter sich und der gegenseitigen Austausch ist ein besonderes Anliegen des IPS.



Zu Besuch in Berlin und somit ins Büro kam Liana aus Armenien, die 2009 das Praktikum im Büro von Ute Koczy absolviert hat. Anlass dieses Besuches war ein Alumni-Treffen von IPSler vergangener Jahrgänge mit den diesjährigen StipendiatInnen.